

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 82. Montag, den 20. September 1830.

**Witterungs - Beobachtungen**

vom  
**12. bis 18. September 1830.**

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Stunde.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Pariser Zoll.	Lin.			
12.	Morgens 8	27	8,1	+ 10,4.	WWS	Regen.
	Nachm. 2	27	7,3	+ 11,5.	NO.	Regen.
	Abends 10	27	6,3	+ 11,5.	NO.	trübe.
13.	Morgens 8	27	6—	+ 10,3.	SW.	Regen.
	Nachm. 2	27	6—	+ 14,1	SW.	trübe.
	Abends 10	27	6—	+ 9,4.	SW.	trübe.
14.	Morgens 8	27	6,4	+ 10—	SW.	Regen.
	Nachm. 2	27	6,9	+ 11,4.	W.	trübe.
	Abends 10	27	7,3	+ 10,6.	SW.	trübe.
15.	Morgens 8	27	7,8	+ 8,5.	SSW.	Regen.
	Nachm. 2	27	9,2	+ 13,2.	W.	Sonnensch
	Abends 10	27	10	+ 9,2.	W.	gestirnt.
16.	Morgens 8	27	10,2	+ 9—	SSO.	Sonnensch
	Nachm. 2	27	10,2	+ 15,5.	S.	Wlkstreif.
	Abends 10	27	10,1	+ 11,2.	SSW.	gestirnt.
17.	Morgens 8	27	9,9	+ 14,4.	S.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27	9,7	+ 19,2.	S.	Sonnensch
	Abends 10	27	8,8	+ 14,7.	S.	gestirnt.*
18.	Morgens 8	27	8—	+ 14,7.	S.	dünne Wolkenstreifen
	Nachm. 2	27	8—	+ 19,5.	S.	leicht bew.
	Abends 10	27	10	+ 12,2.	W.	Regen.

\* von 9 bis 11 Uhr Blitze am Horizont gegen N. und O.

A n z e i g e

der bei dem Königl. sächs. Oberhofgerichte zu Leipzig, Term. Crucis, den 16. September 1830, in nachstehenden Rechtsfachen publicirten Urtheil.

- 1) Herrn Karl Adolphs, Grafens von Hohenenthal, Vormund und Conf., c. die Gemeinden zu Knauthayn, Hartmannsdorf und Rehbach, Johann Gottfr. Wehle und Conf.
- 2) Frau Johanne Christiane, verw. Desvrient, c. die Vorsteher der reformirten Kirche, Philipp Wilhelm Rouffet und Conf.
- 3) Georg Detlev Abraham von Einstedel, c. Friedrich Gottlob Keyling.
- 4) Die Gemeinde zu Prelesnitz, c. Alexander August von Einstedel.
- 5) Die Feldbegüterten zu Gbhren, Johann Gottfried Pfaußsch und Conf., c. Herr Christian Gottlieb, Grafen von Hohenenthal.
- 6) D. Karl Gustav Adolph Bruner, c. die Universität zu Leipzig.
- 7) Die Universität zu Leipzig, c. D. Karl Gustav Adolph Bruner.
- 8) Frau Christiane Sophie, verw. D. Cu-

- nik, c. D. Joh. August Heinrich Litt-  
mann.
- 9) Frau Sophie Elisabeth, verw. Kunze,  
-er Frau Johanne Wilhelmine Kauchnik.
- 10) Frau Friederike Marie-Louise, verw.  
Germer, c. Dieselbe.
- 11) Die Hausgenossen zu Mylau, Christian  
Friedrich Voigt und Cons., c. Anton  
Jullus und Franz Ludwig, Gebr. Golle.

### Lied der Leipziger Studentenpatrouillen.

In stiller Nacht bei Sternensicht,  
Wohl auch in Sturm und Wetter,  
Da wacht der Bursch, und rastet nicht,  
Der Stadt zum Schirm und Retter;  
In starker Hand die blanke Wehr,  
Im Herzen Muth für Gut und Ehr'.  
So zieht er Straßen ab und an,  
Kein Winkel bleibt verborgen;  
Denn daß man ruhig schlafen kann,  
Das soll der Bursch' besorgen.

Sein Volk steht ja mit Hoffnungsblick  
In ihm des Landes Ruhm und Glück.

Er schirme, und dieß sey sein Ruhm,  
Des Nächsten Freiheit, Frieden;  
Und für dieß große Eigenthum  
Soll nie die Kraft ermüden.

Drum auf! zur Kunde mit der Wehr,  
Im Herzen Muth für Gut und Ehr'.

Da zieht wohl auch an Liebchens Haus  
Vorbei die muntre Kunde;

Das kleine Lämpchen ist schon aus, —  
Träumt Liebchen wohl zur Stunde?  
Schlaf wohl, schlaf wohl, du Säße, du!  
Dein Lieber wacht für deine Ruh'.

So läßt der Bursch' die Nacht entfliehn  
Wach, außer Bett und Hause;  
Doch, wenn des Frühroths Strahlen glühn,  
Geht er zur stillen Klausel.

Sein schönster Dank ist Liebchens Kuß  
Und Frauenhuld und Bürger Gruß.

Redakteur und Verleger D. A. K. St.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Morgen, den 21. September: Die Brandschätzung, Lustspiel in einem Aufzuge, von Kozebue. Hierauf: Humoristische Studien, Schwank in 2 Aufzügen, nach dem Französischen von Lebrün.

Litterarische Anzeige. In diesen Tagen sind erschienen bei E. Vönicke und Sohn (Auerbachs Hof Nr. 3): Vier schön colorirte Lithographien, in groß Quer-Folio. Darstellungen aus den denkwürdigen Tagen Leipzigs, im September 1830; colorirt 8 Gr., schwarz 6 Gr. Nr. 1 (den 4. September). Ein Nachtstück, eröffnet den Cyclus; indem er den Ausbruch der Unruhen unweit der Wasserkunst möglichst treu, wenigstens sehr lebhaft, zur Schau stellt. Nr. 2. Patrouille (den 5. September). Leipzigs Bürger und Studierende durchziehen und behaupten die Straßen, zur Wiederherstellung der Ordnung und Ruhe. Nr. 3. Wache und Ablösung. Nr. 4. Thormache, Scene, am neuen Halle'schen Thore, Ordnung und Ruhe herrscht, die Sicherheit der Stadt ist in sichern Schutz.

Jede persönliche Beziehung ward in diesen Blättern sorgfältig vermieden, weshalb sie der ungenannte Componist unbeforgt, niemals mißverstanden zu werden, den edlen Herren Bürgern und Studierenden Leipzigs in stiller Hochachtung zum Andenken an die bezeichneten merkwürdigsten Ereignisse darbietet.

**Literarische Anzeige.** So eben sind erschienen und sind bei Hrn. Reichert in Kochs Hofe, so wie bei Mad. Grimm unter den Colonnaden, für 1 Gr. in Commission zu haben:

**Dreißig unterhaltende Vorfälle aus Leipzigs unruhigen Tagen.**

Anzeige. Schwarze und illuminierte Exemplare von:

**Wachposten im innern Halleschen Thore zu Leipzig**  
im September 1830

sind wieder zu haben in der Heinrich'schen Kunsthandlung in Auerbachs Hofe. Preis 2 und 4 Gr.

**Heute, den 20. September,**

wird die erste Classe der 82. Hannover'schen Lotterie, so wie auch die erste Classe der 20. Seraer Lotterie gezogen, zu welchen beiden ich noch ganze, halbe und Viertel-Loose empfehle. Von der erstern erhalte ich Anzeige Donnerstag, den 23. d. M., und von der letztern bereits morgen.

P. C. Plenkner,

an der Ecke des Marktes u. Barfußgäßchens, unter D. Scholbs Hause Nr. 175.

Anzeige. Auf den in Nr. 54 d. Blattes ausgesprochenen Wunsch, die königl. sächs. privilegirte Federreinigungs-Maschine eben so eingerichtet zu sehen, wie die des Herrn Chevalier in Berlin, mit welcher man Chlorgas durch die zu reinigenden Federn strömen lassen kann, freue ich mich, erwidern zu können: daß die neueste von Herrn Hoffmann zu anderem Zweck an seiner Maschine gemachte Verbesserung sie ganz auch dazu eignet, nach Belieben Chlorgas während der Reinigung auf die Federn einwirken lassen zu können.

J. W. Künzler, Klostersgäßchen Nr. 784.

Anzeige. Von

**weißem und rothem Wein-Essig,**

von ausgezeichneter Güte, Haltbarkeit und Stärke, halte ich fortwährend starkes Lager und erlaube mir solches unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens zu empfehlen.

Christian Friedrich Martin, am Markte Nr. 175.

Anzeige. Gefärbt werden alle Sorten Strohhüte in der Petersstraße im Hotel de Baviere bei Fr. Peibel, Stobhutfabrik.

Anzeige. Ich erlaube mir, hierdurch anzuzeigen, daß ich zur bevorstehenden Messe mit schönen, möglichst billigen, Herbst- und Winterhütchen, auch Hauben versehen bin, und bitte um recht zahlreichen günstigen Zuspruch. Daß mir bisher günstigstes Vertrauen bitte ich mir auch ferner zu gönnen.

Friederike Mauerberg, Salzgäßchen Nr. 587.

Anzeige. Schleifenholz von 4 bis 6 Zoll Stärke ist so eben eine Partie angekommen bei

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Anzeige. Echt westphälische Schinken, von 8 bis 12 Pfd. das Stück, so wie ungarische geräucherter Rindszungen, erhielt

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Verschiedene vorzüglich gute Obstsorten und Weintrauben, wie auch einige Hundert wilde Kirsch- und Pflaumenstämmchen, sind billig zu verkaufen auf Theobalds Güte in Plagwitz.

### Empfehlung.

Um die Wünsche meiner werthen Kunden zu befriedigen, habe ich mich bemüht, durch sorgfältige Wahl und Mischung guter leichter Blätter einen Tabak zu fabriciren, welcher hinsichtlich seiner außerordentlichen Leichtigkeit und seines angenehmen, natürlichen, nicht durch Saucen verunglimpften Geruchs nichts zu wünschen übrig läßt, was jeder Raucher und Kenner sogleich wahrnimmt. (Kleine Proben werden gern ertheilt).

Um meinen Tabak in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd. Packeten von der Menge anderer Sorten zu unterscheiden, habe ich ihn drei Rosen-Canaster genannt und mit nebenstehender Bignette versehen. Der Preis pr. Pfd. ist, sowohl in groben als feinen Schnitt 6 Gr., und ich kann denselben zu diesem geringen Preis als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

**F. W. Schulze,**

Petersstraße Nr. 62, in den 3 Rosen.



**Ausverkauf.** Um das Lager der Tuchhandlung von E. W. Bergner hier so schnell als möglich zu räumen, sollen von heute an die Tuche, Casimirs u. s. w. zu, ja nach Verhältniß unter den Einkaufspreisen verkauft werden. Leipzig, den 16. September 1830.  
D. Gustav Haubold.

**Drehrollen-Verkauf.** Eine fast neue Drehrolle soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden von J. G. Freyberg, Nr. 1173, am Grimma'schen Steinwege.

**Verkauf.** Ein eiserner Ofenkasten, 1 Elle 20 Zoll lang, 1 Elle 4 Zoll hoch und 1 Elle breit ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in Nr. 519, eine Treppe hoch.

**Verkauf oder Verpachtung einer runden Schenkbude.** Solche steht jetzt bei Herrn Heinicke, in Reichels Garten, und ist das Nähere darüber zu verhandeln durch Herrn Freyberg am Grimma'schen Steinwege.

**Zu verkaufen** ist wegen Ortsveränderung ein Flügel von Rosenkranz, bestens gehalten und noch fast neu, in Reichels Garten, 2tes Palais, 2 Treppen.

**Die Wachsfabrik von Karl Heinrich Kleinert in Leipzig,**

Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlte ihre von reinem Wachs gefertigten Artikel, als: Tafellichte 4, 5, 6 und 8, Wagenlichte 4, 5 und 6, Nachtlichte 4, 20, 24, 28, 32, 36 und 40, Laternenlichte 16, 24, 32 und 40 Stück auf's Pfund; Altarkerzen 3, 4, 5 und 6 pfündige, Windlichte, weißen und gelben Wachsstock, zu äußerst billigen Preisen.

Verkauf. Das Lager der Steingutfabrik bei Rössen ist fortwährend vollständig sortirt in der Handlung von Karl Heinrich Kleinert, in der Grimma'schen Gasse Nr. 755, in Leipzig.

**Das Meubles-Magazin,**

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl seiner Mahagony-Meubles neuester Façon, sehr dauerhaft und ganz billig, als: Secretärs, Chiffonieren, Etageren, Eckschränke, Bücherschränke, Speisetische, welche sich von 6 bis 36 Personen vergrößern, alle Größen Rundtische, Sopha's, Spiel-, Näh-, Sitz- und Pfeiler-Tische, Spiegel, eine Auswahl von 50 Stück Divans und 50 Duzend Stühlen, gepolstert und überzogen mit dem schwersten seidenen gewirkten Stoff, gepreßten Sammet, französischem Haartuch, englischem Damast in allen Farben, Moirée, Kattun und Leinwand, Tappete's, Fußtrittchen, Lesepulte, Spuckkästchen, Tabakskästchen, Ofenschirme &c. &c.

**Karl Schubert in Auerbachs Hofe**

empfehlte sehr hübsche Neuigkeiten von künstlichen Blumen, Damentaschen mit Gürtelhaken, Lederkoffer zu billigen Preisen, neue Cigarren-Etui's in Briestaschenform, seine Herrnhuter lackirte Waaren, die als sehr wohlfeil und vorzüglich gebiegen und dauerhaft gearbeitet, empfohlen werden können.

**Karl Knoblauch,**

aus Dirlingen bei Lahr im Breisgau,

empfehlte sich zum erstenmale diese Michaeli-Messe mit einer Auswahl

**echt rheinländischen Hanf,**

schöner und reeller Waare zu sehr billigen Preisen. Sein Gewölbe ist in der Ritterstraße Nr. 696, bei Herrn Lorenz.

**Frank'sche Studirlampen,**

deren besondere Vorzüge durch einen stets schnellen Absatz hinlänglich verbürgt sind, habe ich wiederum erhalten. Da ich jedoch viele Nachfragen zeitlich unbefriedigt lassen mußte, so bitte ich meine geehrten Kunden, mir baldigst ihre Aufträge zukommen zu lassen.

Karl Göring.

**Die Tuch-Ausschnittthandlung von Laurentius Nicolai,**

Petersstraße Nr. 71,

empfehlte ihr in allen Farben und Qualitäten reichhaltig assortirtes Lager. Dasselbe enthält superfeine und feine französische, feine und mittelfeine niederländische und ordinaire Tuche, Cuir de Laine — starke geköperete Tuche — Casimire, Kaisertuche, Callmuck's, Biber, Luffels, so wie alle in diese Branche einschlagende Artikel in guter solider Waare und zu billigen Preisen.



Uhrbänder, Geldbörsen und Knöpfchen in Vorhemdchen à la Lafayette in drei Farben, feinste Armbandschlösser, Kreuze mit diversen Steinen, feine und ordinaire Gürtelschnallen, Sevignes, Uhrenträger, Tuchnadeln, Ohrringe, Atuppen und feinste Parfümerien habe ich so eben wieder erhalten.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

**Wohlfeile Puppenköpfe in den neuesten Formen,**

so wie auch alle feine Sorten mit Modefrisuren, empfing ich in großer Auswahl.

Karl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Logis-Veränderung.** Meine Wohnung ist in Herrn Prof. D. Schwägrichens Garten hinter der Wasserkunst, im Hause linker Hand, eine Treppe hoch.

Leipzig, den 16. September 1830.

D. Moriz Kind.

\* \* \* **Wollene, baumwollene und andre Kleidungsstücke** (Beinkleider, Westen, Röcke etc.), welche theils gewaschen, theils bloß von Flecken gereinigt und resp. ausgebessert werden sollen; feine Wäsche zum Reinigen von allen Flecken ohne Ausnahme; und Gegenstände von Glas, Porzellan, Steingut, Elfenbein, Horn, Holz, zum Ritten, übernimmt fortwährend zu guter, baldiger und billiger Beforgung Lorenz, Nicolaisstraße, Quandts Hof, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Anerbieten.** Ein Knabe aus einer anständigen hiesigen Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann unter billigen Bedingungen als Lehrling in ein Fabrik-Geschäft eintreten. Näheres deshalb in Pfaffendorf bei Ferdinand Hartmann.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der von seinem gegenwärtigen hiesigen Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht sobald als möglich eine Stelle als Commis in eine hiesige Material-, Band- oder Ausschneidhandlung. Auskunft über ihn giebt G. Florey junior, im rothen Krebs, am Barfußpförtchen.

\* \* \* **Gesucht werden auf hiesigem Platz zu sofortigem baldigen und nächste Michaeli d. J. Dienstzeitantritt:** 1) Ein wohlgebildeter junger Mensch als Marqueur, und 2) ein eben so gebildeter und gewandter Hausknecht, durch das beauftragte Versorgungs-Comptoir M. Stöck, auf dem Brühl Nr. 473, 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Zu Michaeli wird ein ordnungsliebendes Mädchen zur Beforgung häuslicher Arbeit und Wartung der Kinder gesucht. Das Nähere darüber ertheilt die Expedition dies. Bl.

**Wohnvermuthung.** Eine freundliche Stube und Kammer im Brühl Nr. 327, eine Treppe im Hofe quer vor, ist zur Wesse zu vermuthen.

**Gewölbe-Vermuthung.** Ein kleines Gewölbe am Markte, in schöner Lage, steht diese und folgende Wessen billig zu vermuthen. In der Expedition dieses Blatts erfährt man das Nähere.

**Vermuthung.** In Quandts Hofe, Nicolaisstraße Nr. 744, ist zu vermuthen: 1) Ein gut eingerichtetes Familien-Logis im Hofe zwei Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, heller Küche, Holzraum und Keller von Michaeli d. J. an; 2) Ein großes Gewölbe nebst sehr geräumiger Niederlage und Keller, was sogleich überlassen werden kann. Das Nähere ist bei Herrn D. Wiesand zu erfragen.

**Vermuthung.** Ein freundliches Familien-Logis, 2te Etage vorne heraus, ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276 bei

J. G. J. Simon.

**Vermietung.** Ein Haus zu einer Fabrik-Anlage oder andern Werkstätte u. wohl geeignet, welches isolirt in der Nähe des Rosßplatzes gelegen, dabei auch Hof und Garten u. befindlich, kann auf viele Jahre in Miethe oder Pacht gegeben werden; auch würde der Eigenthümer unmaßgeblich das Nöthige noch mit anbauen, besonders für eine dem gemeinen Besten entsprechende Industrie. Das Nähere in Nr. 869 beim Besitzer dieses Hauses  
S. E. Pulk.

**Vermietung.** Reichstraße Nr. 608, zwei Treppen vorn heraus, den Fleischbänken gegenüber, sind für die Messen einige Zimmer zu vermietben.

**Vermietung.** In der Reichstraße Nr. 428, 3 Treppen hoch, ist eine Stube und Kammer, mit Meubles, an 1 oder 2 Herren zu vermietben und sogleich zu beziehen.

**Vermietung.** Ein kleines Gewölbe in der besten Messlage des Brühls ist für nächste und folgende Messen zu vermietben. Das Nähere in Nr. 519, eine Treppe hoch.

**Vermietung.** Für eine Buchhandlung ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu Michaeli in den Messen als auch jährlich zu vermietben, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermietung.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 9 ist die erste Etage, welche seit einer Reihe von Jahren die Bijouterie-Fabrikanten Toussaint aus Hanau inne gehabt, diese Michaeli- und folgende Messen zu vermietben.

Zu vermietben ist ein Zimmer mit freundlicher Aussicht, monatlich oder auf ganze Jahr, welches gleich bezogen werden kann. Näheres in der Expedition dies. Bl.

Zu vermietben ist eine trockne Niederlage, so wie ein großer Keller mit Lagerhölzern; ferner von nächste Ostern an: eine schöne erste Etage 7 Fenster vorne heraus, mit allem Zubehör, Reichstraße Nr. 398, uarweit Kochs Hofe. Auskunft in der zweiten Etage.

**Concert-Anzeige.** Heute, den 20. September, halte ich mein letztes Extra-Concert in Rosenthale, wozu ich höflichst einlade. Entree à Person nach Belieben.  
Anfang 4 Uhr. Georg Kintschy.

**Einladung.** Heute, Montag, den 20. September, halte ich Tanzmusik; um zahlreichen Zuspruch bittet  
Springer, in Cutrißsch.

**Reisegesellschaftler = Gefuch.** Jemand, der im Laufe dieser Woche mit eigenem Wagen pr. Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschaftler auf gemeinschaftliche Kosten. — Näheres bei Herrn Unrein, im Hotel de Russie.

**Verloren.** Es ist am 18. Sept., gegen Abend zwischen 6 und 7 Uhr, auf dem Wege von Kintschy, in der Promenade bis zur Quergasse, Försters Haus Nr. 1246, ein Armband von schwarzem Sammet mit Bronze-Schloß, in welchem ein größerer und acht kleine blaue Steine befindlich, verloren worden. Da wohl ohne wahren Werth, wird es doch als Andenken wieder zu erlangen gewünscht, und dem ehrlichen Finder acht Groschen Belohnung zugesichert im hintern Gartenhause obiger Nummer 1246.

**Verloren.** Auf dem Wege von der Grimma'schen Gasse in die Reichstraße und durch das Schuhmachergäßchen, um den Gottesdienst in der Nicolaiirche beizuwohnen, ist ein Zeugniß verloren worden, um dessen gefällige Abgabe in die Expedition dieses Blattes ergebenst gebeten wird.

# Thorzettel vom 19. September.

## Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Insp. Birkmann, a. Westphalen, und Hr. Amtsverw. Berg, v. Annaburg, im Hotel de Russie u. deutschen Hause  
 Hr. Kfm. Schall, a. Frankf. a. M., v. Dresden, im Hotel de Russie  
 Hr. Domherr D. Litzmann und Hr. Prof. Wachsmuth, v. hier

Vormittag.  
 Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Pblsm. Koch, v. Dresden, u. Hr. Partia Pacho, v. Toscara, pass. durch  
 Hr. Kfl. Simonovits u. Comp., v. Gocksan, in Siegers Hause  
 Auf der Breslauer Post: Hr. Wibeurg, Buchdrucker v. Torgau, im Schwan

Nachmittag.  
 Hr. Landbauconduct. Rüdiger, v. Dresden, in d. Säge  
 Hr. Geh. Hofrath Reich, v. Bernburg, v. d.  
 Hr. Kfm. Teichmann, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Hr. Kfm. Voigt, v. hier, v. Dresden zurück.

## Halle'sches Thor. U.

Gestern Nachmittag.  
 Auf der Berliner Silpost: Hr. Papierfabr. Fus u. Schnabel, v. Gladbach, u. Hr. Adv. Sander, a. Karlsruhe, v. Berlin, im Hotel de Pol., Hr. Kammfabr. Remin, v. Berlin, bei Stichel, Hr. Kfl. Gottheimer, Krauske u. Lowe, v. Berlin, im Hotel de Baviere, in Nr. 409 u. in Käfers Hause, Hr. Drechslermstr. Franke, v. Berlin, u. Hr. Kfl. Haase u. Ponsel, a. Chemnitz, v. Berlin, pass. durch, Hr. Wächter, v. hier, v. Berlin zurück

Gestern Abend.  
 Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Kfl. Helfft, Rab. Meyer u. Hr. Seebe, von Braunschweig, in Nr. 215, im Fürstehause u. im Planischen Hofe, Hr. Kfm. Wageniac, v. Hannover, bei Perold, Hr. Kfl. Hiller, Donald u. Herzog, v. Hamburg, in Latas Hause, bei Eckardt u. in Maubrichs Hause, Hr. Kfm. Stegmann, v. Braunschweig, in der Reichstraße, u. Hr. Rinck, v. Braunschweig, pass. durch  
 Hr. Kfl. Joost, Schob u. Barnhagen, v. Hamburg u. Dortmund, in Nr. 454 u. Nr. 404

Vormittag.  
 Auf der Hamburger Silpost: Hr. Kaufm. Engel, Schreiber, Schott u. Cohn, v. Paris, München u. Hamburg, im Hotel de Saxe, bei Holberg u. im Hufeisen  
 Die Braunschweiger Post  
 Hr. Graf v. Meerfeld, v. Hannover, pass. durch  
 Auf der Rötthener Post: Hr. Kfm. Payne, v. Magdeburg, in St. Berlin

## Nachmittag.

Hrn. Kfl. Hütte u. v. d. Grone, v. Münster und Anna, in Nr. 514 u. D. Deutrichs Hause 2  
 Hr. Kfm. Kobbe, v. Erfurt, unbest.  
 Hr. Kfm. Wegert, v. Delitzsch, in Fentholts Hause.  
 Hr. Kfm. Pennig, v. Magdeburg, pass. durch.

## Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Pastorin Weigel, v. Tonedorf, bei Conrector Reichenbach 5  
 Hr. Pblgs.-Reis. Wolf, von Frankfurt a. M., in Nr. 579 6  
 Hr. Kfl. Mainz u. Enoch, v. Frankf. a. M., in Rosentreters Hause 6  
 Hr. Kfm. Sulze u. Hr. Pblgs.-Reis. Sichel, von Frankf. a. M., im Hotel de Saxe 6  
 Hr. Kaufm. Passavant, von Frankfurt a. M., in Nr. 607 6  
 Hr. Pblgs.-Reis. Buff u. Gontard, v. Frankfurt a. M., in Nr. 576 6  
 Auf der Jenaschen Post: Hr. Dec. Schwarz, von Weissenfels, passirt durch 6  
 Hr. Kaufm. Riedel u. Bruno, v. hier, v. Iserlohn zurück 7

## Vormittag.

Hr. Kaufm. Hohl, v. Merseburg, in Nr. 477 10  
 Frau v. Falkenstein, v. Weissenfels, pass. durch 11  
 Hr. Seisenfieder Carre, a. Berlin, v. Frankfurt a. M., im grünen Baum 12  
 Frau Gräfin v. Schulenburg, a. Dresden, v. Gotha, pass. durch 12

## Nachmittag.

Hr. Handlgs.-Comm. Falk, a. Hamburg, v. Frankfurt a. M., in Pohlens Hause 1  
 Hr. Kfl. Dennig u. Krenkel, von Pforzheim, in Nr. 584 1  
 Hr. Kfm. Bernard, v. hier, v. Paris zurück 2  
 Hr. Kfl. Bohnenberger u. Bohnlich, v. Pforzheim, in Nr. 605 2  
 Hr. Kfm. Cohnig, v. Ebersfeld, bei Latas 2

## Peterssthor. U.

### Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Grahl u. Winkler, v. Neustadt a. d. D. u. Gera, in den 3 Rosen 6  
 Die Koburger fahrende Post 6

## Hospitalthor. U.

### Vormittag.

Auf der Chemnitzer Silpost: Hr. Kfl. Stoffel u. Radon, von Hohenstein, bei Reichenbach und in Nr. 389 6  
 Hr. Kfl. Przybytkowski u. Zeltt, von Warschau, im Hotel de Russie 6  
 Die Freiburger fahrende Post 9  
 Hr. Kfm. Focke, v. Magdeburg, unbest.